



## Protokoll Nr. 32

über die 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 16.01.2018 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

### Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm
	Anton	Gerbis, VizeBgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Klaus	Schwarz
	Dietmar	Bechter
	Georg	Bals
	Mag. Michael	Bartenstein
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Brigitte	Nenning
	Ida Maria	Bals
	Christoph	Feurstein
	Markus	Beer
	Manfred	Feuerstein
	Christian	Obrist

Ersatz:	Dietmar	Nußbaumer
	Christoph	Hagspiel

<u>Entschuldigt:</u>	Dieter	Nußbaumer
	Norbert	Fink
	Bernhard	Dünser

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 31
3. Gemeindestraße Komma – Neuvermessung und Katasterbereinigung
4. Spenglerei Wild: Kaufangebot für GST in Basen
5. MUZ – Maschinenbau: Kaufangebot für GST in Basen
6. Kindergartenerweiterung: Planungs-/Ausschreibungsleistungen – Vergabe
7. Zentrumsentwicklung – Gedenkstätte
8. Gehweg Bolgenach:
  - a) Rahmenbedingungen
  - b) Projektbeschluss
9. Berichte
10. Allfälliges

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Gerhard Beer eröffnet um 20:00 Uhr die 32. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

Kurt Bereuter referiert zum Thema Erinnerung, vor allem im Zuge der Zentrumsentwicklung spielt das Thema eine wesentliche Rolle für die Gemeinde Hittisau. Seitens des Kulturforums wurde 2006 mit den Recherchen begonnen und 2007 wurden in Alberschwende die ersten Ergebnisse präsentiert.

Ansuchen um Änderung (§ 41 GG (1)) bzw. Erweiterung (§ 41 GG (3)) Tagesordnung:

### Änderung:

Vorverlegung des TOP 6 (Kindergartenerweiterung) als TOP 3

Vorverlegung des TOP 8 (Gehweg Bolgenach) als TOP 4

### Erweiterung

11. Abstandsnachsicht & Katasterbereinigung – Gasthof Krone

Den Änderungen und Erweiterungen wird einstimmig zugestimmt.

## **2. Genehmigung des letzten Protokolls Nr. 31**

Das Protokoll Nr. 31 der letzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig, mit korrigierter Anwesenheitsliste, genehmigt.

## **3. Kindergartenerweiterung: Planungs-/Ausschreibungsleistungen – Vergabe**

Der Vorsitzende berichtet über die Beweggründe, insbesondere die steigenden Kinderzahlen und die damit verbundene Notwendigkeit zur Erweiterung im Kindergarten. Die Architektinnen Anja Innauer und Nora Heinzle stellen ihr erarbeitetes Projekt vor. Die Kindergartenleiterin Herma Nenning ergänzt die Vorstellung mit den pädagogischen Anforderungen und erläutert auch nochmals die Notwendigkeit der räumlichen Erweiterung im Gebäude.

Es wird von allen als äußerst positiv empfunden, dass bei der Planung auf Bestand und Erhaltung geachtet wurde und mit einer Aufstockung von 1,20m die nötige Erweiterung erreicht werden kann. Markus Beer erkundigt sich, wie viele Kinder pro Gruppe betreut werden. Derzeit sind dies 16 Kinder pro Gruppe, womit das neue Gebäude den künftigen Kinderzahlen der nächsten Kindergartenjahrgänge deckt.

Die beiden Architektinnen erläutern noch diverse Fragen zu baulichen Angelegenheiten, bei der Bauzeit möchte man die kommenden Sommerferien nutzen um nach Möglichkeit im Herbst wieder ins Gebäude einzuziehen. Es wird angeregt, dass vor allem auch auf die Akustik geachtet wird, da es in diesem Bereich sehr wichtig ist.

Vor Abzug aller möglichen Förderungen beläuft sich die Kostenschätzung auf ca. € 2.131.106,- (nach Abzug der voraussichtlichen Fördermittel rund € 1,3 Mio.), es sind aber noch weitere Förderungen möglich. Bezüglich Kommunalgebäudeausweis, wird berichtet, dass der Kindergarten schon sehr gute Energiewerte hat. Seitens des Umweltverbandes wurde auch Unterstützung für das Projekt zugesichert.

### **Beschlussantrag:**

1. Die Gemeindevertretung möge den Beschluss fassen, das vorgestellte Projekt zu realisieren und die Architektinnen für die im Honorarangebot angeführten Leistungen zu der angeführten Honorarsumme zu beauftragen, die Umsetzung zu bearbeiten. Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussantrag einstimmig zu.

2. Die Gemeindevertretung möge den Beschluss fassen, Vergaben für Sonderplanungen beim Kindergarten (Bauleitung, Statik, Bauphysik, Elektroplanung, HLS, etc.) bis zu einem Prozent der Finanzkraft (251.030,00) gem. §50(3) GG an den Gemeindevorstand zu delegieren, da dieses Gremium auf Grund der Personenanzahl viel kurzfristiger zusammen kommen könnte.

Klaus Schwarz kann sich dies nicht vorstellen, da jeden Monat eine Sitzung stattfindet und das reichen muss, wenn die Beschlüsse in der Vertretung gefasst werden. Markus Schwärzler würde es als positiv sehen, wenn hier in zwei Wochen eine weitere Entscheidung fällt. Dominik Bartenstein kann sich eine Delegation vorstellen, da er volles Vertrauen in den Vorstand hat. Er würde sich aber volle Informationsweitergabe an die Gemeindevertretung wünschen und stellt in die Runde, dass es vielleicht gut wäre, wenn man zusätzlich festhält, dass der Beschluss einstimmig sein muss. Georg Bals schließt sich dem an, dass der Vorstand in der Lage ist dies zu machen, jedoch mit Sicherheit die Informationsweitergabe wichtig ist. Vizebgm. Anton Gerbis kann mit beiden Entscheidungen leben, dass der Vorstand dies übernimmt, aber auch mit jener, dass in zwei Wochen eine weitere Gemeindevertretungssitzung stattfindet. Da keine Einstimmigkeit gegeben ist, einigt man sich darauf, zur Beschlussfassung die nötigen GV-Sitzungen einzuberufen.

#### **4. Gehweg Bolgenach:**

Der Gehweg Bolgenach betrifft das Wegstück von der Pension Engel in Richtung Zufahrt Stausee bis zur Gemeindegrenze Riefensberg, der Vorsitzende erläutert nochmals die bisherigen Arbeiten rund um dieses Projekt. Christian Bilgeri präsentiert das Projekt anhand des Plans im Namen der Arbeitsgruppe.

Klaus Schwarz erkundigt sich nach der Ausführung in Bereichen, wo zur Böschung nicht viel Spielraum ist. Hier wird dann gegebenenfalls von der normalen Breite abgekommen, wichtig ist dass es funktioniert und wirtschaftlich ist – es handelt sich hierbei evtl. um ca. 50m, wo von der Breite von 1,50m abgesehen wird.

#### **a) Rahmenbedingungen**

Dominik Bartenstein bringt die Rahmenbedingungen vollinhaltlich zur Kenntnis und erläutert diese auch, da sie auch für Folgeprojekte angewendet werden. Dietmar Bechter würde in den Rahmenbedingungen ergänzen, dass die politische Zustimmung immer notwendig ist.

Die Bedingungen werden als positiv empfunden, da auch die Eigenverantwortung gefördert wird und man besser auf etwas achtet, wenn man beteiligt ist. Es wird zudem als notwendig empfunden, insbesondere auch jetzt mit der Wald- und Wiesengruppe in Fenkern. Zudem wird nochmals positiv hervorgehoben, dass sich auch die Anrainer einbringen und beteiligen und nicht immer nur fordern.

#### **b) Projektbeschluss**

Markus Schwärzler regt nochmals an, dass in den letzten Jahren schon oft ein „Ja“ zu diesem Projekt beschlossen wurde, gerade vor einem Monat mit dem Budget wieder. Der Vorsitzende dankt Christian Bilgeri, Dominik Bartenstein, dem Bürgermeister und den Anrainern für den Einsatz bei diesem Projekt.

Die Gemeindevertretung möge der Realisierung des vorgelegten Gehwegprojektes vom „Engel“ bis zur Gemeindegrenze Riefensberg mit zu erwartenden Kosten von ca. € 162.742,72 unter den Voraussetzungen der vorgelegten Rahmenbedingungen ihre Zustimmung erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **5. Gemeindestraße Komma – Neuvermessung und Katasterbereinigung**

Die Grenzen der erneuerten Straße wurden im Zuge der Grenzverhandlung vom 18.09.2017 in der Natur festgelegt. Die beteiligten Eigentümer und Buchberechtigten erheben keinen

Einwand gegen die beabsichtigte und beantragte grundbücherliche Durchführung. Es wurden zivilrechtliche Vereinbarungen abgeschlossen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, beim zuständigen Bezirksgericht die grundbücherliche Durchführung der Ab- und Zuschreibungen von Trennstücken gemäß der Planurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Bernhard Ender vom 31. Oktober 2017, GZl. 2933-17 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG lastenfrei bezüglich der Trennstücke wie oben festgehalten zu veranlassen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

#### **6. Spenglerei Wild: Kaufangebot für GST in Basen**

Die Spenglerei/Dachdeckerei Wild, Basen 592 (GST 47/5), möchte von der Gemeinde Hittisau ca. 500-600m<sup>2</sup> vom GST 47/6 erwerben, um dies als Lagerfläche zu nutzen.

Dabei handelt es sich um eine Teilfläche aus der Fläche, worauf das Gründerzentrum geplant ist – trotz der Abtretung wäre diese Umsetzung nicht gefährdet.

Dietmar Nußbaumer spricht sich sehr dafür aus, auch im Hinblick darauf, dass damit junge Unternehmer gefördert werden. Georg Bals fände es schade, wenn die wertvolle Fläche nur als Lagerplatz genutzt wird und stellt sich die Frage ob es nicht andere Möglichkeiten gibt. Beim Gespräch wurde auch angekündigt, dass der Platz für einen Erweiterungsbau gegeben sein soll, wenn die Firma weitergeführt wird. Klaus Schwarz wäre es wichtig, dass festgehalten wird, dass hier nicht nur eingeschossige Gebäude gebaut werden, da der Grund zu wertvoll ist. Mehrgeschossiges Bauen wäre schon beim letzten Zubau erwünscht gewesen. Grundsätzlich sehen es viele kritisch, dass hier ein wertvolles Grundstück als Lagerfläche genutzt werden soll. Gemäß den gültigen Richtlinien ist der Verkauf der Grundstücke in Basen auch mit der Gründung von Arbeitsplätzen verbunden. Auch die Problematik mit den einstöckigen Gebäuden wird als kritisch gesehen. Nach eingehender Diskussion sind sich die Gemeindevertreter einig, dass nur bei vorgelegtem Projektentwurf und Beschreibung der genauen Nutzung das Grundstück in Aussicht gestellt wird. Zudem soll erhoben werden, was mit dem noch verfügbaren Grund auf dem Grundstück 47/5 geschehen kann.

#### **7. MUZ – Maschinenbau: Kaufangebot für GST in Basen**

Die Firma MUZ GmbH stellt den Antrag, das GST 47/16 mit einer Fläche von 2.279m<sup>2</sup> gemäß den Verkaufs- und Bebauungsrichtlinien zu erwerben. Grund hierfür ist, dass das momentane Bauprojekt schon völlig ausgelastet sein wird und er nach Fertigstellung des ersten Gebäudes gerne weiter expandieren würde. Der Vorsitzende verliest nochmals die formellen Voraussetzungen aus den Verkaufs- und Bebauungsrichtlinien.

Klaus Schwarz hält fest, dass das Grundstück vermutlich für eine andere Firma nicht sehr attraktiv ist auf Grund der Zufahrt. Wenn beide Grundstücke demselben gehören, wäre dies sicher von Vorteil.

Markus Schwärzler sieht die Frist der Reservierung von einem Jahr als zu knapp an und würde diese auf zwei bis drei Jahre verlängern. Dominik Bartenstein würde dies nicht machen, da die Fristen sehr wichtig sind – gegebenenfalls kann jemand immer um Verlängerung der Frist ansuchen. Der Bürgermeister erwähnt, dass Fristverlängerungen bereits in der Vergangenheit immer wieder gewährt wurden. Eine Gleichbehandlung aller soll jedenfalls erstrebenswert sein.

Die Gemeindevertretung stimmt einer Reservierung gemäß den Richtlinien einstimmig zu.

#### **8. Zentrumsentwicklung – Gedenkstätte**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand der Dinge, sowie die Gespräche mit Pfarre, Kameradschaftsbund und anderen für das Projekt wichtige Personen.

Am 12. März 2018 wird die Arbeitsgruppe sich wieder treffen um eine Empfehlung für die weitere Vorgehensweise festlegen, im April soll dann die Bevölkerung entsprechend

informiert werden. Besonderer Dank gilt Brigitte Nenning und Ida Bals für ihre Recherchen und Aufwendungen zu diesem Projekt. Brigitte Nenning hält noch ein paar ergänzende Feststellungen zu dem bisher Erarbeiteten.

## 9. Berichte

### a) Gerhard Beer

- Nachtragsvoranschlag 2017 wurde vom Land genehmigt
- 08./09. März 2018 – Agrar-Referenten Tagung in Hittisau
- Zunft-Tag am 08.01.2018
- Neujahrswende mit der Chorgemeinschaft Hittisau – Wenden wohin?
- 01.01.2018 – Frauenmuseum wurde in die Selbstständigkeit entlassen; Obfrau Margarethe Broger, Stellvertreterin Brigitte Nenning; Besonderer Dank gilt Dietmar Nußbaumer für seinen Einsatz an Zeit, Energie und Aufwand, damit diese Umsetzung gelungen ist. Ebenfalls gilt Georg Bals für die Vorbereitungen gedankt. Ebenfalls den drei Delegierten der Gemeinde, für die Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten.
- Aus dem Gemeindevorstand: Grundteilung Hagspiel genehmigt, Grundteilung Bechter an Raumplanungsausschuss übergeben, Kindergartensanierung, Ritter-von-Bergmann Saal Pachtvertragskündigung wg. Neuausarbeitung, Parkplatz Fahrtrichtung Lecknertal, Anfrage Buswartehäuschen Nußbaum/Scheidbach

### b) Christoph Feurstein über Besuch in Taldorf Fasching

### c) Dietmar Nußbaumer – Talenteschmiede Hittisau, erste Besprechung mit Hanno Metzler und Martina Rüscher, Zunft

## 10. Allfälliges

- Jungbürgerfeier 2018 findet am 06. Mai statt – Anfrage wegen Unterstützung der Gemeinde und ob das mit dem Baumpflanzen Tradition werden kann. Die Gemeinde unterstützt dies wieder, dank an den Ausschuss für die Vorbereitung des Ausschusses.

## 11. Abstandsnachsicht & Katasterbereinigung – Gasthof Krone

Die „Gasthof Krone“ Natter GmbH & Co KG und Helene und Herbert Natter haben bei der BH Bregenz unter anderem um die Anbringung eines Fassadenschirmes bei der nordseitigen Überdachung angesucht.

Bereits mit Bescheid vom 31.03.1987 hat die Gemeinde eine Bauabstandsnachsicht erteilt. Diese Abstandsnachsicht kann laut BH Bregenz nicht akzeptiert werden, da diese sich auf das gegenständliche Projekt beziehen muss. Laut Eingabeplan vom 30.11.2017 findet an der Grundstücksgrenze GST 3193/2 (Gemeinestraße Platz-Banholz) eine Überbauung um 5 cm (Holzschirmbreite) statt. Der Gemeindevorstand hat sich bereits damit auseinandergesetzt und eine Grenzbereinigung für sinnvoll erachtet. Die Bauverhandlung findet morgen, am 17.01.2018 statt.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung stimmt einer Grenzbereinigung zu. Bis zum Abschluss dieser Grenzbereinigung erteilt die Gemeinde Hittisau die ausdrückliche Zustimmung zur Überbauung des GST 3193/2 um 5,00 cm. Nach Bereinigung des Katasters wird eine Bauabstandsnachsicht bis auf 0,00 zum Gemeindegrundstück (GST 3193/2; Gehsteig) erteilt. Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt allen für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 00:02 Uhr.

Die Schriftführerin:  
Sonja Metzler

Der Bürgermeister:  
Gerhard Beer